
Produktname: PC-PLD1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15861**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	PLD1
Alternative Namen	PLD1; Phospholipase D1; PLD 1; hPLD1; Choline phosphatase 1; Phosphatidylcholine-hydrolyzing phospholipase D1
Gen-ID	5337.0
SwissProt ID	Q13393
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PLD1, hergestellt. Aminosäurebereich: 527–576

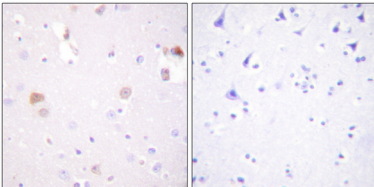
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für eine Phosphatidylcholin-spezifische Phospholipase, die die Hydrolyse von Phosphatidylcholin zu Phosphatidsäure und Cholin katalysiert. Das Enzym könnte an der Signaltransduktion und dem intrazellulären Transport beteiligt sein. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten mit sowohl katalytischen als auch regulatorischen Eigenschaften. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2011] Katalytische Aktivität: A Phosphatidylcholin + H₂O = Cholin + A Phosphatidat. Enzymregulation: Stimuliert durch Phosphatidylinositol-4,5-bisphosphat und Phosphatidylinositol-3,4,5-trisphosphat, aktiviert durch die Phosphokinase C-alpha, den ADP-Ribosylierungsfaktor-1 (ARF-1) und in geringerem Maße durch GTP-bindende Proteine: RHO A, RAC-1 und CDC42. Gehemmt durch Oleat. Funktion: Spielt eine entscheidende Rolle in zahlreichen zellulären Prozessen, darunter Signaltransduktion, Membrantransport und Mitoseregulation. Könnte an der Regulation des perinukleären intravesikulären Membrantransports beteiligt sein. Online-Informationen: Phospholipase-D-Eintrag. Ähnlichkeit: Gehört zur Phospholipase-D-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 1 PH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 PX-Domäne (Phox-Homologie). Ähnlichkeit: Enthält 2 PLD-Phosphodiesterase-Domänen. Untereinheit: Interagiert mit PIP5K1A. Gewebespezifität: Wird reichlich in Pankreas und Herz exprimiert und in hohen Konzentrationen in Gehirn, Plazenta, Milz, Uterus und Dünndarm.

Forschungsbereich

Glycerophospholipid-Stoffwechsel; Etherlipid-Stoffwechsel; Endozytose; Fc gamma R-vermittelte Phagozytose; GnRH; Signalwege bei Krebs; Pankreaskrebs;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des PLD1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.